

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber:	Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band:	32 (1954)
Heft:	2
Rubrik:	Marché aux champignons à Lausanne 1953 ; Die Seite des Humors ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfahrungsaustausch

Caloscypha fulgens (Pers.) Boudier, *forma viridis*

Wohl einer der prächtigsten Frühlingspilze ist dieser außen grünliche und innen orange leuchtende Prachtsbecherling, besonders wenn ein ganzer Wald davon angefüllt ist, wie ich es einmal in der Nähe von Mössingen, Kreis Tübingen, gesehen habe. Dabei konnte ich an einem Waldweg ganze Gruppen von ganz grünen Spezies beobachten, die also keine Spur von Gelb vorwiesen und mich zuerst an eine neue Art glauben ließen. Bei der mikroskopischen Untersuchung zu Hause stellte sich dann aber heraus, daß diese Form vollständig mit *C. fulgens* übereinstimmte.

W. Süß

Un ouvrage gastronomique sur les champignons

L'Association des Bibliophiles Gastronomes, 10, Rue du Dragon, Paris 6^e, France, annonce la publication, par souscription, de l'ouvrage *La Mycogastronomie*, du Docteur Ramain, composé d'une centaine de recettes inédites relatives à l'emploi des champignons sauvages en grande cuisine.

La Mycogastronomie, qui paraîtra en juin 1954, sera tirée à 500 exemplaires numérotés, en deux couleurs, de format in 8^o coquille. Le tirage aura lieu sur papier Ingres gris perle. L'ouvrage sera accompagné de huit planches en couleurs hors texte du graveur Jean-Vital Prost, sur Vélin d'Arches chamois.

Prix à la souscription 3 frs. 50 suisses, à adresser par mandat international à l'Association des Bibliophiles Gastronomes, 10, Rue du Dragon, Paris, 6^e France.

Marché aux champignons à Lausanne 1953

Genres	Espèces	Poids en kg
Armillariella	1	2043
Bolets secs.....	1	4
Boletus	13	1623
Cantharellus	5	15626
Champignons de couche	1	29456
Clavaria	3	74
Clitocybe	7	445
Clitopilus	1	78
Coprinus	1	12
Cortinarius	12	524
Craterellus	1	422
Gomphidius	2	83
Guepinia	1	3
Gyromitra	2	3
Helvella	2	7
Hydnnum	2	1050
Hygrophorus	13	810
Lactarius	1	113
Lepiota	2	80

<i>Genres</i>	<i>Espèces</i>	<i>Poids en kg</i>
<i>Lycoperdon</i>	2	44
<i>Marasmius</i>	1	239
<i>Morchella</i>	2	263
<i>Peziza</i>	2	5
<i>Pholiota</i>	1	245
<i>Pleurotus</i>	1	1
<i>Polyporus</i>	2	212
<i>Psalliota</i>	4	101
<i>Tremelodon</i>	1	1
<i>Tricholoma</i>	18	1659
<i>Verpa</i>	1	3
	106	55229

En outre, il a été contrôlé chez les grossistes et dans les magasins:

<i>Champignons de couche</i>	27 401 kg
<i>Bolets secs</i>	1 421 kg
<i>Gyromitres sèches</i>	448 kg

Die Seite des Humors

(Erscheint alle Jahre zur Fastnachtszeit)

Das Gelbfüßige Sumpfhuhn *Galinula luteopus* Moser et Kurz



*an seinem natürlichen Standort
(in einem Sumpfgraben versunken)*

Beschreibung: Besonders gekennzeichnet durch gelb gestiefelte Beine. Das am Kopf weniger ausgeprägte Gefieder ist braun, bisweilen mit beigefarbenem Sonnenhut bedeckt (petasatus). Im übrigen wechselfarbig, häufig fast weißlich (vulgo Gipser). Laut «Brehms Tierleben» (Seite 232) begibt wie kaum ein anderer Vogel. In verzweifelten Situationen Flügel etwas hängen lassend (siehe Abbildung).

Nahrung: Frißt mit Vorliebe Hygrophoreen, nimmt aber auch Röhrlinge, Raslinge und Lepioten an.

Geographische Verbreitung: Im Alpen- und Voralpengebiet heimisch, streicht aber auch bis nach Frankreich und Mitteldeutschland. Treibt sich auf Sumpfwiesen oft stundenlang umher.

Emiliopsis imbachipus Haller, der alte Sünderling

(Auch unter den Namen gereizter Wurzelsepp [Bern], empfindlicher Haarspalterpilz [Aarau], scharfer Bitterling [Basel] bekannt.)

Dieser wahrscheinlich noch nicht allen Lesern bekannte Pilz wurde Anno 1934 von R. Haller entdeckt und sein Standort seither mindestens einmal jährlich kontrolliert. Da dieser morchelähnliche Pilz in keiner Gattung unterzubringen war, hat der Entdecker die Gattung Emiliopsis aufgestellt, welche er heute noch, mangels verwandtschaftlicher Species, als Alleingänger repräsentiert. Es sei vorweggenommen, daß diese ziemlich zähe Art nicht allen Personen gleich gut bekommt. Scheinbar enthält sie noch unbekannte Giftstoffe, die bei empfindlichen Personen das Nervensystem stark angreifen. Dies wurde schon sehr früh erkannt, als der bekannte Pilzforscher Motreiher, nach übermäßigem Genuss dieses Pilzes, unser Land fluchtartig verließ und seither verschollen ist. Den Mycophagen ist deshalb zu empfehlen, ihn vorsichtig zu genießen. Leichtere Vergiftungsfälle, die aus Bern und Basel gemeldet wurden, mahnen ebenfalls zur Vorsicht.

Beschreibung: Hut morchel- oder auch kartoffelartig, unsymmetrisch gefurcht, mit ziemlich langem Höcker über einem, quer durch den Hut gehenden, im Alter eher größer werdenden Riß. (Nach neuesten Untersuchungen soll diese Stelle am meisten Giftstoffe enthalten.) Scheitel mit wirren, unbestimmtfarbigen Haaren bedeckt, die sich um Mitternacht gewöhnlich etwas sträuben.

Stiel: Etwas unregelmäßig gekrümmmt, an der Basis zweiteilig.

Fleisch: Sehr zähe.

Geruch: nach Farbe und Lack.

Geschmack: leicht scharf, manchmal etwas bitter.

Wert: mit Vorsicht zu genießen (siehe allgemeine Erklärungen).

Mikroskopische Daten fehlen leider vollständig, da es noch keinem Mycologen gelungen ist, das Innere dieses interessanten Pilzes zu erforschen. *R. Haller, Suhr*

VE REINSMITTEILUNGEN

Aarau

Der neue Vorstand wurde an der Generalversammlung vom 30. Januar wie folgt gewählt: Präsident: Höhener, Vizepräsident: Dubois, Aktuar: Schenker, Kassier: Bächler, Beisitzer und Präsident der P.K.: Blattner.

Lichtbildervortrag, verbunden mit **Monatsversammlung**: 27. Februar, punkt 20 Uhr, Restaurant «Weinberg», Aarau. Es werden keine persönlichen Einladungen verschickt.

Basel

Die sehr gut besuchte Generalversammlung vom 16. Januar hat den Vorstand für das Jahr 1954 wie folgt bestellt: Ehrenpräsident: Bassi

Calli. Präsident: Barth Fr., Spalenberg 23, Tel. 22 86 80. Vizepräsident: Renggli Jos., Tel. 6 30 86. Kassier: Schläpfer H., Tel. 22 58 39. Aktuar: Schneider H., Tel. 9 56 26. Bibliothekar: Felber E. 1. Beisitzer: Flury A., Tel. 34 46 99. 2. Beisitzer und Obmann der Technischen Kommission: Furrer C., Tel. 24 30 48.

Die nächste Versammlung mit Lichtbildern findet am 15. Februar im Restaurant «Zum Salmen» statt.

Baar

Diskussionsabende mit Systematic nach Dr. Moser. Siehe im persönlich erhaltenen Winterprogramm und der Vereinschronik des «Zugerbüter». Als Aktuar und Reisekassier amtet ab

G.V.: Alois Trinkler, Dachdeckermeister. Dem abtretenden Aktuar Josef Hufschmid, der 10 Jahre lang im Vorstand ein tüchtiger Helfer war, auch an dieser Stelle unsern herzlichen Dank.

Der Vorstand

Bern

Hauptversammlung: Samstag, 27. Februar, 20 Uhr, in unserem neuen Vereinslokal, im Restaurant «Unterer Juker», Kramgasse.

Burgdorf

Monatsversammlung: Montag, den 22. Februar, 20 Uhr, im Restaurant «Hofstatt», Burgdorf. Wir erwarten zahlreiches Erscheinen.

Chur

Generalversammlung: Sonntag, den 7. März, im Restaurant «Blaue Kugel», Vazerolgasse 12, Chur. Beginn 14 Uhr. Neben den üblichen Traktanden wird ein Farbenfilm aus Tirol gezeigt und Farbendias von der Session suisse der SMF. Im Februar findet keine Monatsversammlung statt.

Systematikkurs. Nächste Kurstage: 15. Februar, 1. und 8. März. Diejenigen Mitglieder, die die Zeitschrift einbinden lassen wollen, bitten wir, dieselbe an der Generalversammlung mitzubringen oder an Jul. Peter, untere Plessurstr. 92 zu senden.

Glarus

An unserer wohlgelungenen Generalversammlung hieß uns Pilzfreund Peter aus Chur einen lehrreichen und schönen Farbenlichtbilder-Vortrag. Wir alle durften noch einige gemütliche Stunden miteinander verleben. Somit ist auch der Start unseres zweiten Vereinsjahres ein guter gewesen. Im ersten Halbjahr führen wir einen *Systematikkurs* im Pilzbestimmen durch, Beginn am 15. März im «Schützenstübli» in Glarus. Weitere Daten: 29. März, 5. 12. und 26. April, 10. 17. und 24. Mai. Sobald Pilze gefunden werden, können solche auch an diesen Abenden bestimmt werden. Weitere Mitteilungen während den Kursabenden, immer in unserem gleichen Vereinslokal im «Schützenhaus» in Glarus. Beginn der Kursabende um 20 Uhr je eine Stunde. Anmeldungen sofort erbeten an den Leiter J. Battaglia, Aktuar, Glarus.

Der Vorstand

Horgen

Generalversammlung: Samstag, den 20. Februar, gemäß Zirkular.

Kurse laut Publikation im Dezemberheft.

Herzogenbuchsee

Samstag, den 27. Februar, 20 Uhr 15, findet im Gasthof zum «Sternen» unser traditioneller *Unterhaltungsabend* statt. Zu diesem Anlaß laden wir unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen herzlich ein.

Oberburg

Laut Hauptversammlungsbeschuß finden unsere Anlässe wie folgt statt:

Erste *Monatsversammlung* am 24. Februar, weitere Versammlungen jeden letzten Mittwoch des Monats. Halbtages-Exkursionen immer am ersten und dritten Sonntag im Monat. Die Pilzbestimmungsabende werden, sobald Pilze vorhanden sind, alle Montage abgehalten. Die größeren Exkursionen werden an den Versammlungen beschlossen. Um intensiv und gewinnbringend arbeiten zu können, werden die Mitglieder gebeten, sich möglichst pünktlich um 20 Uhr im Vereinslokal zum «goldenem Löwen» einzufinden.

Rüschlikon

Durch die Generalversammlung vom 30. Januar wurde der Vorstand für 1954 wie folgt bestellt:

Präsident: Liniger Edgar, Rüschlikon, Seestr. 118. Vizepräsident: Zimmermann Hans, Rüschlikon, vord. Dorfstrasse 9. Kassier: Gloor Emil, Thalwil, Kirchbodenstr. 76. Aktuar: Scheifele Werner, Kilchberg, Wiesenthal 15. Bestimmerobmann: Meier Jacques, Rüschlikon, Mühlstr. 34. Bestimmerobmann: Fossati Jacob, Adliswil, Schönauweg 4. Beisitzer: Wagner Karl, Adliswil, Kilchbergstr. 9. Bibliothekar: Müller Oskar, Thalwil, Gotthardstr. 23.

Ende März, eventuell anfangs April: Mäzzeleringsexkursion. Genaues Datum wird durch Einladungskarten bekanntgegeben.

St. Gallen

Jahreshauptversammlung: Samstag, den 6. März, 20.15 Uhr, im Saal des Restaurants «Spitalkeller», Spitalgasse 10, I. Stock. Die Kommission bittet die Mitglieder, diesen Abend dem Pilzverein zu reservieren. Es kommen die statutarischen Traktanden zur Behandlung.

Wynental

Frühjahrsversammlung: Samstag, den 13. März 20 Uhr 15 im Restaurant «Vordern Schneggen» (Hofmann), Reinach (AG).

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand

Winterthur

Generalversammlung: Samstag, den 27. Februar, 20 Uhr, im Vereinslokal Restaurant «Reh».

Wynau

Monatsversammlungen finden in Zukunft jeden letzten Montag des Monats statt. Wir ersuchen unsere Mitglieder, von dieser Änderung Kenntnis zu nehmen. Eine persönliche Einladung erfolgt nicht mehr.

Systematikkurse finden wieder jeden Montag um 20 Uhr im Restaurant «Bahnhof» in Roggwil-Wynau statt und stehen unter der Leitung

von Herrn Fritz Lemp. Wir ersuchen um zahlreichen und pünktlichen Besuch. *Der Vorstand*

Zürich

1. März: *Monatsversammlung*, Beginn 20 Uhr. Anschließend Lichtbildervortrag. Thema: Reiseeindrücke aus der Bretagne und Provence. Referent: Herr Dr. Süßtrunk.
14. März: *Frühjahrsbummel* nach Birmensdorf, Restaurant «Freihof». Musik und Tanz. Abmarsch ab Tramendstation Triemlipunkt 14 Uhr bei jeder Witterung.

Bekanntmachung

Die Diapositiv-Sammlung des Verbandes ist erweitert und ergänzt worden. Ab 1. März 1954 steht den Sektionen neu zur Verfügung:

1. Ein Auswahlservice (125 prächtige Farbaufnahmen, Format 5 × 5 cm, zur Auswahl).
2. Ein Service Hygrophorus (25 Farbaufnahmen, Format 5 × 5 cm).

Die Ergänzungslisten sind ab Ende Februar vom Verbande erhältlich.

Der Diapositiv-Verwalter:

R. Haller, Gartenstraße 725, Suhr (AG)

A.Z.

Bern 18

PILZLITERATUR

die durch die Vereinsfunktionäre preiswert geliefert wird:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Verband | Schweizer Pilztafeln:
Bd. I, Farbtafeln von 40 Pilzarten
Bd. II, Farbtafeln von 75 Pilzarten
Bd. III, Farbtafeln von 80 Pilzarten
Bd. I und II wird auch in französischer Sprache herausgegeben |
| 2. Habersaat | Schweizer Pilzflora (Bestimmungsbuch)
Schweizer Pilzbuch
Nos champignons |
| 3. Imbach | Pilzflora des Kantons Luzern |
| 4. Lörtscher | Kleines Fremdwörterbuch der Pilzkunde |
| 5. Jul. Schäffer | Russulae, 20 vierfarbige Tafeln mit 100 Arten und Varietäten. Monographie, zirka 300 Seiten |
| 6. Knapp | Die europäischen Hypogaeengattungen und ihre Gattungstypen, I. Teil |
| 7. Lange | Flora Agaricina Danica |
| 8. Helmut Gams | Kleine Kryptogamenflora von Mitteleuropa, Blätter- und Bauchpilze, bearbeitet von Dr. M. Moser |
| 9. Fr. Ernst Menti,
Sektion Thun | Schweizerisches Pilzkochbuch |
| 10. Wagner | Kochrezepte |

Bestellungen sind zu richten an die Sektionen oder an den Bücherversand
des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Binningen, Hauptstraße 49, G. Sprecher

Postscheckkonto V 18827, Telephon (061) 8 20 57

NB. Preislisten liegen bei den Sektionen auf.